

Mischanweisung

Textilversiegelung

„HNSFT Hybrid Nano Silica Fusion Technology“

für 1.000 Liter Fertiglösung

Mischprozess

1. Füllen Sie einen Plastikbehälter (z. B. IBC-Container) mit 950 Liter demineralisiertem Wasser (es kann auch Leitungswasser verwendet werden, wenn dieses eine gute Qualität aufweist)
2. Konzentrat-Komponenten K1 bis K4 unter leichtem Rühren in das Wasser einmischen, dazu KEINE Maschine verwenden:

K 1 – 10 Liter
K 2 – 30 Liter
K 3 – 10 Liter
K 4 – 8 Liter

3. Nach zwei Minuten Rühren ist die Flüssigkeit gebrauchsfertig.

Applikation

Es ist wichtig, dass das Textil vollständig beschichtet wird.

Dazu können die in der Textil-Industrie üblichen Verfahren angewendet werden. Die am weitesten verbreitete Methode ist das „Foulard-Verfahren“ (tauchen und rollen), aber für kleine (Labor-) Tests kann gerollt, geschleudert und/oder ausgewrungen werden.

Trocknung

In den meisten industriellen Prozessen werden Stoffe während des Produktionsvorgangs "in-line" getrocknet.

Zur Erstellung von Mustern kann das Textil auch z. B. durch ein Bügeleisen, einen Heißluftfön, eine IR-Lampe oder auch durch Sonnenlicht getrocknet werden. Wichtig ist, dass das Textil vor dem abschließenden Wärmehärtungsprozess vollständig trocken ist.

Wärme-Härtung

Optimal ist die Wärmehärtung bei 160°C für 90 Sekunden.

Je nach der Eigenschaft des beschichteten Gewebes kann die Zeitspanne verlängert oder verkürzt und somit angepasst werden („schwere Stoffe“ wie z. B. Heimtextilien benötigen z. B. mit +/-120 Sekunden eine längere Aushärtezeit als z. B. Hemdenstoffe).

Bei Stoffen, die 160°C nicht standhalten, kann mit einer Temperatur von 145°C gearbeitet werden, diese ist jedoch die Mindestwärme, die zur Aushärtung der Beschichtung benötigt wird. Je höher die Temperatur, desto besser die Wirksamkeit und Langlebigkeit der Beschichtung.

Haltbarkeit der gemischten Flüssigkeit: 3 Tage

Haltbarkeit der Konzentrat-Komponenten K1-K4: 1 Jahr